

Veranstaltungsort

Villa Eberhardt
Heidenheimer Straße 80
D-89075 Ulm

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Vom Hauptbahnhof Ulm aus fahren Sie mit der Straßenbahn (Linie 1) in Richtung Donauhalle. An der Haltestelle Willy-Brandt-Platz steigen Sie in die Buslinie 4 (Richtung Böfingen) um, bis zur Haltestelle Steinhövelstraße. Die Villa Eberhardt liegt nur wenige Meter den Berg hoch (gegenüber der Tankstelle).

Anreise mit dem Auto
Autobahn aus Richtung Würzburg oder München: Autobahnkreuz Elchingen Richtung Stuttgart, Autobahnausfahrt Ulm-Ost, dann B19 Richtung Ulm. Etwa 2,5 km nach dem Ortsanfang liegt links unmittelbar gegenüber der Tankstelle die Villa Eberhardt.

Autobahn aus Richtung Stuttgart:
Empfehlung: Autobahnausfahrt Ulm-Ost, B19 Richtung Ulm (nicht Ulm-West ausfahren).

Anfahrt aus Richtung Süden und Süd-Westen:
Durch die Stadtmitte, B19 Richtung Heidenheim. Nach der Kreuzung (Heidenheimer Straße) liegt rechts gegenüber der Tankstelle die Villa Eberhardt.



Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie

Universitätsklinikum Ulm

Ethics in Medicine and Research

*Prof. Ronald Anthony Hope
Ethox Centre,
University Oxford, UK*

Mittwoch, 12. September 2007
18.00 - 20.00 Uhr

Villa Eberhardt, Ulm

Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie
des Universitätsklinikums Ulm
Steinhövelstraße 5
D-89075 Ulm

www.uni-ulm.de/klinik/kjp

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. J. M. Fegert



Mittwoch, 12. September 2007

Anmeldung bitte schriftlich unter

Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie/Psychotherapie

Steinhövelstraße 5
89075 Ulm

Fax: 0731 500 61602

Email: vesna.kling@uniklinik-ulm.de
www.uni-ulm.de/klinik/kjp

Zusätzlich möchten wir Sie auf einen weiteren öffentlichen Vortrag von Herrn Prof. Hope i. R. seiner Gastprofessur am Universitätsklinikum Ulm hinweisen, er wird am Dienstag, 11.09.07 von 16.00 - 18.00 Uhr beim Arbeitskreis Ethik zum Thema "Clinical Ethics committees in the UK" in der Medizinischen Klinik, Raum 2601 am Obereren Eselsberg referieren.

18:00 Begrüßung
Prof. Jörg M. Fegert
Universitätsklinikum Ulm

The Ethox Centre - Combinig research,
teaching and clinical ethics support - the
experience

Prof. Ronald Anthony Hope
Ethox Centre, University of Oxford, UK

Verleihung der Urkunde

A brief outline of how English law approaches
people who lack capacity to consent to
treatment.

Prof. Ronald Anthony Hope
Ethox Centre, University of Oxford, UK

Vortrag in englischer Sprache.

Diskussionsbeiträge gerne auch in Deutsch.

Wir danken der Firma Janssen-Cilag für
die freundliche Unterstützung der
Veranstaltung.

Das Veranstaltungsende ist um ca. 20:00 Uhr.

Für diese Veranstaltung sind CME Punkte bei der
zuständigen Ärztekammer beantragt.

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das
Gastprofessorenprogramm der Universität Ulm.



Im Rahmen seiner Gastprofessur an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Ulm berichtet Prof. Ronald Anthony Hope in seinem öffentlichen Vortrag über medizinethische Forschung in Großbritannien am Beispiel des renommierten ETHOX Centers. In seinem Vortrag über die Behandlung und Forschung an nichteinwilligungsfähigen Patienten wird er die Rechtslage in UK vorstellen und die Diskussion aus ethischem Gesichtspunkt beleuchten, sowie Lösungsansätze darstellen. Insbesondere wird auch auf das Beispiel der Demenz eingegangen.

Prof. Hope war Gründungsdirektor und langjähriger Direktor des Ethox Center in Oxford, der führenden akademischen Institution für Ethik in der Medizin in UK.

Er ist Psychiater und ein ausgewiesener Experte im Bereich der klinischen Ethikberatung. Zudem hat er explizite Expertise im Bereich Ethik und Rechte von nicht einwilligungsfähigen Patienten, insbesondere bei Patienten mit Essstörungen.

Er ist Mitherausgeber des Oxford Handbook of Clinical Medicine. Als Mitglied des Zentrums für Evidence-Based Medicine ist er auch auf diesem Gebiet ein Experte. Als Chair des Medical Humanities Strategy Committees des Wellcome Trust ist er unmittelbar in die Forschungsförderung und Planung involviert.

Im Anschluss an seinen Vortrag steht Prof. Hope für die Diskussion zur Verfügung.